**Er tritt und schlägt um sich, trifft einen Polizisten mit der Hand im Gesicht:**

## Hilflose Person (23) wehrt sich gegen Behandlung – Einbecker randaliert im Rettungswagen und Krankenhaus

Montag, 15. Mai 2017 – **Einbeck (wbn). Hilflos, aber doch nicht so hilflos: Sanitäter kümmern sich am Samstagmorgen um einen 23-jährigen Einbecker, der dringend Hilfe benötigt. Dieser will sich aber nicht behandeln lassen und schlägt und tritt um sich.**

Zusammen mit der hinzugerufenen Polizei konnte der 23-Jährige beruhigt und in den Rettungswagen gebracht werden. Dort griff er einen Polizeibeamten an und schlug ihm mit der flachen Hand ins Gesicht, woraufhin er im Rettunswagen fixiert wurde. Im Krankenhaus angekommen randalierte der Einbecker weiter: Er schlug immer wieder nach den Sanitätern und bespuckte diese sogar, wodurch die Polizei bis 9.10 Uhr zur Sicherung im Krankenhaus bleiben musste. Dem 23-Jährigen wurde anschließend eine Blutprobe entnommen. Er muss sich nun auf ein Strafverfahren einstellen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Einbeck:

„Am Morgen des 13.05.2017, gegen 06.48 Uhr benötigte eine RTW-Besatzung Hilfe bei einer hilflosen Person. Diese wollte sich nicht behandeln lassen und schlug und trat nach den Sanitätern. Erst mit Hilfe der Polizei konnte die Person beruhigt und in den RTW verbracht werden. Hier griff er einen begleitenden Polizeibeamten an und schlug ihn mit der flachen Hand ins Gesicht. Nur mit großer Anstrengung konnte er im RTW fixiert werden. Da er auch im Krankenhaus weiter randalierte, nach den Sanitätern und Polizeibeamten trat, schlug und sie bespuckte, war die Streifebesatzung bis ca. 09.10 Uhr im Krankenhaus gebunden. Gegen den Beschuldigten, einen 23-jährigen Einbecker wurde ein Strafverfahren eingeleitet, ihm wurde eine Blutprobe entnommen.“